Meike Wenzlaff bleibt beim TIMA-Cup in Karlovy Vary unter ihren Möglichkeiten

Einen Tag nach dem Erfolg mit Fechtpartner Andreas Langen beim Bäderpokal in Bad Elster ging es für Meike Wenzlaff weiter zum TIMA-Cup ins nahe gelegene tschechische Karlsbad. Dort traf sie beim tschechischen Ranglistenturnier auf die gesamte tschechische und slowakische Spitze.

In der ersten Vorrunde fand Meike schwer in den Wettkampf. Gegen die Nummer 1 des Nachbarlandes Olexova hatte sie keine Chance. Dagegen verschenkte sie gleich drei Gefechte mit je 4:5, die sie durchaus hätte gewinnen können, ja eigentlich müssen. So zog sie nur als 25. In die zweite Runde ein. Hier gewann sie überraschend gegen die gute Slovakin Karolina Aujeska. Leider brachte dieser Sieg nicht die erhoffte Wende an diesem Tag. Wieder gab sie mehrere Gefechte knapp ab und musste so im Direktausscheid gegen die an Platz acht gesetzte Michaela Pechova antreten. Bis zum 4:4 hielt Meike das Gefecht offen, dann erhöhte die Tschechin ihr Angriffstempo und gewann am Ende verdient. Für Meike hieß dies Rang fünfundzwanzig im Gesamtklassement.

„Etwas mehr hatte ich mir von Meike schon erhofft. Leider sind ihre Wettkampfleistungen noch nicht so stabil, wie ich mir das wünsche. In Karlovy Vary und Bad Elster hat sie zwei Gesichter gezeigt. Ich hoffe, dass sie bei den nächsten Wettkämpfen ihre Form stabilisieren kann.“, fasste Trainer André Langen das Wochenende zusammen.

Mit dem Ergebnis in Karlsbad, dass auch in die Thüringer Rangliste eingeht, bleibt Meike weiter bei den Junioren klar in Front und hat die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften am 01.12. in Waldkirch in der Tasche. Bis dahin wird sie sich noch bei vier Wettkämpfen (Thüringer Mannschaftsmeisterschaften, Thüringenpokal, Marburger Stadtmeisterschaften und Erzgebirgspokal Oelsnitz – jeweils bei den Aktiven) auf den Höhepunkt vorbereiten. Dazu kommen noch zwei Kreisranglistenwettkämpfe, die aber mehr Trainingscharakter haben.